



7 | TOP·HOTELS
MÜHLVIERTEL



SPARKASSE

ASVÖ
MÜHLVIERTEL 8000
8 BERGE. 8 SIEGER. 8 HELDEN. 17/08/2013

Presseinformationen
ASVÖ TOP.HOTELS Mühlviertel 8000
17.8.2013

Inhalt:

Einleitung
Rückblick 2012
Die zweite Ausgabe
Die Strecke
Der Zeitplan
Statements
Fotoverweis

Pressekontakt:
Martin Fischerlehner, Clemens Rajal
info@muehlviertel8000.at



Das neue Sportevent ASVÖ TOP.HOTELS Mühlviertel 8000 geht in die zweite Runde. Der Termin steht bereits fest: Am Samstag, 17. August 2013 heißt es erneut: 8 Berge. 8 Sieger. 8 Helden! Mit der Hotelgruppe TOP.HOTELS Mühlviertel konnte auch ein neuer Hauptsponsor gewonnen werden: „Wir haben uns die Premiere genau angesehen und waren überzeugt, dass die Veranstaltung großen Erfolg haben wird“, so Werner Pürmayer, Eigentümer von Europas erstem Singlehotel, dem „Aviva“ in St. Stefan am Walde. Weiters unterstützen die Mühlviertler Tourismusverbände Mühlviertler Kernland, Böhmerwald, Sterngartl und Mühlviertler Alm den Bewerb ebenso wie der Allgemeine Sportverband Österreichs (ASVÖ). So wie die heurige Landesausstellung ‚Alte Spuren - Neue Wege‘ Oberösterreich und Südböhmen verbindet, führt auch die Strecke dieser großartigen Sportveranstaltung durch beide Länder und durch die beiden österreichischen Ausstellungsorte, Bad Leonfelden und Freistadt.

Rückblick 2012

Letztes Jahr lockte das Sportereignis rund 700 Teilnehmer und 300 Betreuer aus 86 Mannschaften in und durch das Mühlviertel. Die Strecke führt die Sportler auf rund 190 KM vom Moldau Stausee auf den Plöckenstein und über den Hochficht, Bad Leonfelden, Liebenau und Sandl nach Freistadt. Das Ziel liegt direkt auf der Hauptbühne des Mühlviertler Volksfestes - so werden die Sportler nach den Strapazen von tausenden Gästen mit Applaus empfangen.

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2012 sind die Ziele hoch gesteckt: „Wir möchten über 1000 Teilnehmer am Start haben“, zeigen sich die Organisatoren selbstbewusst - das entspricht 122 Mannschaften, die samt Betreuern und Fanclubs in das Mühlviertel pilgern. „2013 fällt unsere Wahl bewusst auf einen Samstag, damit auch der anschließenden Siegesfeier im Festzelt nichts im Wege steht“, erklären Martin Fischerlehner und Clemens Rajal. Die Trophäe blieb vorerst auch im Mühlviertel: 2012 konnte sich die Mannschaft „Erima Austria“ rund um den Julbacher Teamchef Josef Stadlbauer den Sieg nach rund 7 Stunden und 40 Minuten holen. Als Überraschungspreis wurde die Siegermannschaft mit bestem Freistädter Bier aufgewogen.

Die zweite Ausgabe des ASVÖ TOP.HOTELS Mühlviertel 8000

Die Vorbereitungen für den 17. August 2013 laufen bereits auf Hochtouren. Entlang der Strecke werden bei den Übergaben Zuschauerzonen eingerichtet, in denen man die Anstrengung und den Teamgeist der Sportler hautnah miterleben kann. Moderatoren werden für Unterhaltung sorgen und die Zuschauer mit aktuellen Infos aus dem Rennengeschehen auf dem Laufenden halten.



Auch Neuerungen sind zu erwarten: So wurde mit einem innovativen System zur Zeitmessung dem häufigen Wunsch nach aktuellen Zwischenständen gefolgt. Erstmals bei einer Sportveranstaltung in Österreich wird heuer ein GPS-Zeitnehmungssystem eingesetzt. Damit sind die aktuellen Positionen, Zwischenstände und Einzelzeiten live im Internet zu sehen - volle Information für Teammitglieder, Betreuer und Zuschauer. Die aktuellen Ergebnisse und Zwischenzeiten sind somit auch live in allen Wechselzonen, Zuschauerzonen und im Ziel am Mählvierter Volksfest zu sehen.

Neben dem Zieleinlauf am Mählvierter Volksfest stellt auch Bad Leonfelden einen Knotenpunkt der ASVÖ TOP.HOTELS Mählviertel 8000-Strecke dar: Sowohl Mountainbiker als auch Walker und Rennradfahrer treffen am neu gestalteten Hauptplatz aufeinander. Für die kulinarische Verpflegung von Sportlern und Zuschauern wird vor Ort gesorgt. Zur Unterhaltung und Information steht ein Moderator bereit, der als aktiver Ausdauersportler die Teilnehmer bestens kennt. Durch die Wechselzone für drei Streckenabschnitte wird Bad Leonfelden zur Mittagszeit wahrlich zur Sportstadt und zu einer Topadresse für Zuschauer und Fans.

Ein weiteres Highlight der Streckenführung ist der „Dirtrun“-Parkour am ehemaligen Truppenübungsgelände Zelletau. Hier wird von den Teilnehmern sowohl Ausdauer beim Laufen, als auch Geschicklichkeit beim Bewältigen der Hindernisse verlangt. „Für 2013 haben wir uns einige neue Hindernisse einfallen lassen. Es wird sehr schlammig, aber mehr wird noch nicht verraten“, so die Veranstalter. Das bedeutet mehr Spaß für die Läufer und mehr Action für die Zuschauer.

Die Anmeldung läuft mittlerweile auf vollen Touren. Bereits jetzt im Mai sind schon rund 40 Anmeldungen eingegangen. „Diese Zahl hatten wir 2012 erst im Juli, wir sind also sehr zuversichtlich, dass im August rund 120 Mannschaften am Start stehen werden - um 50% mehr als letztes Jahr“, so die Veranstalter. Darunter werden wieder Herren-, Mix- und reine Damentteams sein. Die Siegermannschaft des Vorjahres wird als Titelverteidiger an den Start gehen.

Die Strecke

Der Bewerb verläuft in Form eines Staffellaufes mit unterschiedlichen Disziplinen. Pro Mannschaft gehen 8 Teilnehmer an den Start, um ihren jeweiligen Streckenabschnitt zurückzulegen. Zwischen den einzelnen Streckenabschnitten bzw. Disziplinen werden Wechselzonen eingerichtet - hier wird mit Handschlag und Übergabe des Zeitnehmungs-Transponders von einem Teammitglied zum nächsten gewechselt.



Abschnitt 1 - Schwimmen (Distanz: 750 M)
Horni Plana (CZ) - Blizsi Lhota (CZ)

Der Start erfolgt mit einem Schwimmabschnitt durch den Moldaustausee. Die Wassertemperatur beträgt in der Regel 20 bis 22 Grad.

Abschnitt 2 - Berglauf (Distanz: 15 KM, 630 HM)
Blizsi Lotha (CZ) - Plöckenstein (AT)

Von der Wechselzone bei Blizsi Lotha geht es zunächst nur leicht ansteigend nach Westen, ehe man bei Nova Pec den Fuß des Plöckensteins erreicht. Der Berglauf zur zweiten Wechselzone auf 1270 Metern Seehöhe zählt zu den härtesten Disziplinen beim ASVÖ TOP.HOTELS Mählviertel 8000!

Abschnitt 3 - Mountainbike (Distanz: 68 KM, 1000 HM)
Plöckenstein - Bad Leonfelden

Kaum den Bergläufer abgelöst, folgt direkt nach der Wechselzone eine rasante Abfahrt vorbei an der „Teufelsschüssel“ nach Schwarzenberg am Böhmerwald. Doch ab der Talstation Zwieselberg wartet schon der nächste Tausender, dicht gefolgt von Hochficht und Bärenstein. Für die mühsamen Anstiege werden die Biker bei Schönwetter mit Fernsicht über das Donautal hinweg bis zum Dachstein belohnt! Vorbei an der Burg Wittinghausen geht es im tschechischen Grenzland auf schnellen Forststraßen zur nächsten Wechselzone nach Bad Leonfelden.

Abschnitt 4 - Nordic Hiking (Distanz: 12 KM, 370 HM)
Bad Leonfelden - Bad Leonfelden

Bis zur Sternsteinwarte (1125 m) und wieder zurück verläuft die Walkingstrecke. Der Einsatz von Walkingstöcken ist hier verpflichtend - schließlich gilt es, die steilen Anstiege (u.a. Skiabfahrts piste) nicht nur schnell hinauf, sondern auch heil hinunter zu kommen.

Abschnitt 5 - Rennrad (Distanz: 65 KM, 1100 HM)
Bad Leonfelden - Sandl

Nach der erneuten Übergabe in Bad Leonfelden wird die 65 Kilometer lange Rennradstrecke in Angriff genommen. Vorbei am Zielort Freistadt verläuft die Strecke bis an die niederösterreichische Landesgrenze, wo mit dem Koblberg (1044 m) der höchste Pass Oberösterreichs überquert wird. Über zahlreiche Mählviertel-typische Hügel gelangen die Sportler nach Sandl zum Skigebiet Viehberg.



Abschnitt 6 - Mountainbike (Distanz: 8 KM, 200 HM)
Sandl - Mitterbach

Einmal mehr wird in Sandl eine Skipiste erklommen. Diesmal mit dem Mountainbike, gefolgt von einer Abfahrt an der Westseite des Viehbergs. Auf wenigen flachen Kilometern muss noch einmal Tempo gemacht werden bis zur nächsten Wechselzone in Mitterbach.

Abschnitt 7 - Lauf (Distanz: 8 KM, 70 HM)
Mitterbach - Zelletau

Während dem kurzen Lauf von Mitterbach in die Zelletau ist der Zielort Freistadt schon in Sichtweite. Das leichte Gefälle lässt die 8 Kilometer schnell vorbeiziehen.

Abschnitt 8 - Dirtrun (Distanz: 5 KM, 50 HM)
Zelletau - Messegelände Freistadt

Der letzte Wechsel erfolgt am ehemaligen Truppenübungsplatz Zelletau, der perfekte Bedingungen für die moderne Form des Hindenilaufs - einen Dirtrun - bietet. Nachdem alle Hindernisse und Wassergräben überwunden sind, geht es bergab nach Freistadt. Und zwar direkt ins Messegelände, wo der Zieleinlauf durch das Festzelt des Mühlviertler Volksfestes führt und die Läufer von ihren Teamkollegen und rund 2000 Zuschauern erwartet werden.

Der Zeitplan

Der Startschuss fällt um 7:30 in Horni Plana am Moldaustausee. Die Spitze wird ab 11 Uhr in Bad Leonfelden erwartet, der Zieleinlauf des Siegerteams in Freistadt ist ab 15 Uhr angesagt. Für die Verköstigung der Teilnehmer und Zuschauer wird am Hauptplatz Bad Leonfelden sowie in Liebenau, Sandl, Zelletau und natürlich am Messegelände in Freistadt gesorgt.

Statements

Nach dem fulminanten Start von Mühlviertel 8000 im vergangenen Jahr freut es mich, dass diese ehrgeizige Veranstaltung heuer in die zweite Runde geht. Und so zum Fixpunkt im sportlichen Oberösterreich Kalender wird und noch mehr Gäste für unser Bundesland gewinnt. Oberösterreichs Urlaubs- und Freizeitangebot begeistert übrigens jährlich gut 2,5 Millionen Touristen aus aller Welt, darunter auch viele Einheimische. Unsere Gäste schätzen vor allem die schöne Landschaft, die Natur und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten darin. Man will einerseits aktiv sein, zum Beispiel beim Wandern



oder Radfahren, andererseits ist man auf der Suche nach Entschleunigung und Abwechslung vom Alltag. All das können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim "ASVÖ TOP.HOTELS Mühlviertel 8000" in komprimierter Form hautnah persönlich erleben. Es ist dies eine ideale Gelegenheit, um unser Land - sportlich zu Fuß, schwimmend oder auf dem Rad - zu entdecken und näher kennen zu lernen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich deshalb heute schon viele spannende Abenteuer und Einblicke ins Mühlviertel. Und dass sie nebst der 8000-er Herausforderung auch Zeit finden, das Mühlviertel in all seinen Facetten zu erspüren und zu genießen.

Mag. Karl Pramendorfer, Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Beim ASVÖ TOP.HOTELS Mühlviertel 8000 geht es nicht primär darum, als erster die Ziellinie zu überqueren. Vielmehr stehen Teamgeist, Gemeinschaft, Naturverbundenheit und die persönliche Herausforderung im Vordergrund – und genau deshalb haben wir als die 7 TOP.HOTELS Mühlviertel keine Sekunde gezögert, diesen Event zu unterstützen. Der Bewerb zeigt auf sportliche Weise die vielfältige Schönheit des Mühlviertels und macht Lust auf unsere Region. Für uns TOP.HOTELS ist es das sportliche Highlight des Jahres und wir freuen uns, diesmal mittendrin statt nur dabei zu sein.

Werner Pürmayer, Vertreter der 7 TOP.HOTELS Mühlviertel

Als Mühlviertler war ich von der Idee dieser Veranstaltung, nämlich unsere wunderschöne und vielfältige Region an einem Tag mittels verschiedener sportlicher Aktivitäten zu durchqueren, von Beginn an begeistert. Am meisten angetan bin ich aber vom Teamgedanken dieses Events. Auch wenn es im jeweiligen Streckenabschnitt natürlich gilt, das Optimum der individuellen Leistungsfähigkeit abzurufen, zählt am Ende des Tages nur die Teamleistung. Dadurch ist es möglich seine Leidenschaft für den Sport und hoffentlich auch Momente der Freude und des Glücks mit seinen Freunden oder Trainingspartnern zu teilen. Ich bin davon überzeugt, dass alle sportbegeisterten Menschen, die eine besondere Herausforderung suchen, diese beim „ASVÖ TOP.HOTELS Mühlviertel 8000“ auch finden werden. In diesem Sinne wünsche ich den Veranstaltern einen reibungslosen und verletzungsfreien Verlauf und allen TeilnehmerInnen unvergessliche Eindrücke.“

Hans Pum, ÖSV-Sportdirektor



Fotoverweis

Pressebilder sowie Logo und Streckenverlauf zum ASVÖ TOP.HOTELS Mühlviertel 8000 finden Sie auf der Homepage muehlviertel8000.at unter dem Menüpunkt „Media“. Fotocredit: red-events.

[Link - Pressebilder](#)

Pressekontakt:
Martin Fischerlehner, Clemens Rajal
info@muehlviertel8000.at

WWW.MÜHLVIERTEL8000.AT